



# Biosphären-Meisterwurz

## Eine nachhaltige Initiative

Die Meisterwurz ist eine typische Alpenpflanze, die als traditionelle Heilpflanze vielerlei Verwendung findet. Im Berchtesgadener Land werden die aromatischen Wurzeln seit alter Zeit durch die Enzianbrennerei Grassl zur Schnapsgewinnung verwendet.

### **Gebannt mit dem ältesten Bergbrennrecht Deutschlands**

Die Enzianbrennerei Grassl besitzt seit 1692 das alleinige Recht, Meisterwurz-Pflanzen aus der Natur zu entnehmen. Nun werden gemeinsam mit

der Biosphärenregion Berchtesgadener Land neue Wege gesucht, um Meisterwurz auch im Tal anzubauen. Erstmals gelang es, aus Meisterwurz-Samen, die in den Berchtesgadener Alpen gesammelt wurden, Setzlinge in Töpfen aufzuziehen.



## Jetzt Meisterwurz-Patenschaft übernehmen

Jetzt werden Anbaupartnerinnen und -partner gesucht, die eine Meisterwurz-Pflanze in ihrem Garten pflanzen und nach mehreren Jahren deren Wurzeln der Enzianbrennerei Grassl für die Schnapsgewinnung zur Verfügung stellen.

## Warum lohnt es sich, mitzumachen?

Die Meisterwurz ist keine gefährdete Pflanze. Dennoch können die natürlichen Bestände geschont werden, wenn viele Anbaupartnerinnen und -partner gewonnen werden und gemeinsam einen Teil der notwendigen „Rohstoffe“ für die Schnapsproduktion bereitstellen können. Gleichzeitig leisten die Teilnehmenden einen Beitrag zum Insektenschutz, denn die Meisterwurz ist ein Doldenblütler, der für viele Insekten wichtig ist. Mitwirkende dürfen sich auf eine bis zu einem Meter große Pflanze freuen,

die zwischen Juni und August blüht und einen würzigen Geruch verströmt. Die krautige Pflanze wird vor allem von Fliegen bestäubt, die dort nach Nektar suchen. Manche Schmetterlinge nutzen Blätter und Stängel der Meisterwurz, um dort ihre Eier abzulegen. Mit ihrer kräftigen, verzweigten Pfahlwurzel siedelt sie gerne in Bereichen, die von Hangrutschungen betroffen sind, und stabilisiert dort den Boden.



## Eine Initiative, von der Mensch und Natur profitieren

„Biosphären-Meisterwurz“ ist eine Initiative, von der Mensch und Natur profitieren. Die Insekten, die in Gärten eine wichtige Futterpflanze vorfinden. Die Meisterwurz, deren natürliche Bestände geschont werden. Die Gartenfreundinnen und -freunde, die sich an einer schönen Blütenpflanze erfreuen können. Die Enzianbrennerei Grassl, die Rohstoffe aus der Region beziehen kann.

## Modellregion für nachhaltige Entwicklung

Die Biosphärenregion Berchtesgadener Land will gemäß ihres UNESCO-Auftrages mit solchen Initiativen, die ökologische, soziale und ökonomische Aspekte berücksichtigen, Impulse für das Zusammenwirken in der Region, für die Unterstützung der regionalen Wirtschaft und für den Erhalt der biologischen Vielfalt setzen.

